

LAUFFENER BOTE

4. Woche

24.01.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Ingolf Lück

Sehr erfreut!

Die Comedy- Tour 2019



Foto: Chris Gonz

Samstag
2.2.2019
20 Uhr

Museum
im
Klosterhof
Lauffen
a.N.

Eintritt:
22 € /
11 € (erm.)

Einlass:
19.00 Uhr

Vorverkauf
im Lauffener
Bürgerbüro
und unter
www.lauffen.de

Eine
Veranstaltung der
Stadt Lauffen
a.N. im Rahmen
des städtischen
Kulturprogramms
„bühne frei...“

Aktuelles

■ Der Rückblick 2018 und Ausblick 2019 ist kostenlos im Bürgerbüro erhältlich (Seite 4)



■ Brief an Auslandsauffener geht an über 70 ehemaligen Lauffenerinnen und Lauffener (Seite 7)

Kultur

■ Großer Stummfilmabend beim Filmklub am Samstag, 26. Januar um 20 Uhr (Seite 6)

■ „bühne frei...“ für „Alte Liebe“ – Lesung mit Walter Sittler und Mariele Millowitsch (Seite 3)



Amtliches

■ Landesfamilienpass: Neue Gutscheine für 2019 sind im Bürgerbüro erhältlich (Seite 10)


■ Informationen des Landwirtschaftsamtes zum Gemeinsamen Antrag 2019 (Seite 10)

■ Jetzt schon vormerken: Schadstoffsammlung am Samstag, 23. Februar (Seite 10)

**Sprech-
stunde des
Kreisju-
gendamtes
am 29.
Januar im
Bürgerbüro**

(Näheres S. 9)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650	Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128	Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916	Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664	Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19
Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621	Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
Recycling/Abfälle	
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/020785	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Wochenenddienst 26.01./27.01.2019: Schwestern Madeleine, Nadine, Katja B., Pfleger Tobias	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach	Lebenswerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 26.01./27.01.2019 Dr. Kemmet, Heilbronn Tel. 07131/912120 TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld Tel. 07946/940049 Dr. Haberer, Neckarsulm Tel. 07132/345166
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 26.01.: Burg Apotheke, Beilstein Tel. 07062/4350 27.01.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/4307	
Sonstiges	
Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01806996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr
 Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses um- weltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC® (FSC® C002010), EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).	

Geplauder, Geplänkel und Gestichel

„bühne frei...“ für „Alte Liebe“ – Lesung mit Walter Sittler und Mariele Millowitsch

„Was haben wir mit diesem Kind bloß falsch gemacht? Wir haben sie nie zu etwas gezwungen! Vielleicht war das falsch?!“, mutmaßt Lore, verkörpert durch Mariele Millowitsch. Das Kind ist ihre 36-jährige Tochter Gloria. Sie will in dritter Ehe einen Baulöwen heiraten, in Leipzig, einen Ossi, der ihr Vater sein könnte! Wortreich kompensiert Lore ihr Entsetzen mit Selbstanklage, während sich Harry, alias Walter Sittler, kurz fasst: „Ihr desaströses Leben geht mir am Arsch vorbei“.

In Anbetracht dieser Hochzeit räsoniert das Paar, an dem 40 Ehejahre nicht ganz spurlos vorbeigegangen sind, über Liebe, Glück und Altern – Sie: „Alt werden ist kein Kampf, sondern ein Massaker“. Er: „Bei mir macht es bumm und weg!“. Fragen werden thematisiert, die sich jeder heimlich stellt, aber keiner laut zu fragen traut: Wer wird zuerst sterben, wer lässt wen alleine zurück? Lore wünscht sich insgeheim einen Neuanfang: „Harry, ich glaube, ich liebe dich noch“. Für seinen Konter „Sag mir Bescheid, wenn du's genau weißt“, gibt es in der Stadthalle spontan Applaus.

Alte Liebe rostet nicht, so lautet die Botschaft des Autoren-Duos Elke Heidenreich (1943) und Bernd Schroeder (1944), das von 1972 bis 1995 verheiratet war. Inhaltlich wimmelt es von versteckten Bezügen zu Hermann Hesses schonungsloser Selbstanalyse „Der Steppenwolf“, angefangen mit dem Namen des männlichen Protagonisten Harry bis zu Hesses spätem Hobby, dem Gärtnern. Nicht ganz so nobelpreisverdächtig wie Hesse, ist „Alte Liebe“ ein Versöhnungsprojekt

in Form eines halb autobiografischen Dialogromans.

Mittlerweile zum Bestseller avanciert, dient „Alte Liebe“ Sittler (1953) und Millowitsch (1955) als Vorlage für eine szenische Lesung. Obwohl das streitbare TV-Traumpaar nicht mehr gemeinsam über den Schirm flimmert, haben die jung gebliebenen Darsteller nichts an Sympathie verloren. Und irgendwie passen die belesene Bibliothekarin Lore – der Name spielt auf den Titel „Lore“ von Groschenromane an –, ihr romantischer Revoluzzer Harry und der, mit bibliophilen Querverweise reichlich ausgestaffierte Inhalt ins literaturaffine Klima der Hölderlinstadt.

Die Veranstaltung der Reihe „bühne frei...“ ist ausverkauft. 540 Fans hängen an den Lippen der Schauspieler, die mit sechzig plus genau den Reifegrad haben, der für Authentizität und Glaubwürdigkeit bürgt. Zwar hat Lore, wie Elke Heidenreich, genug davon, in italienischen Kneipen das Ego alter Männer zu bewundern, aber sie liebt Martin Walser, Fernando Pessoa, Paolo Conte und die Doors (deren Name ja auf ein Zitat des britischen Autors William Blake zurückgehen soll). Harry war früher beim Bauamt, er liebt seinen Garten, sein Weißbier und vor allem seine Ruhe. Auf Glorias Hochzeit hat er null Bock.

Das Geplauder, Geplänkel und Gestichel der beiden Ehe-Veteranen, ihre wechselweise monologisch und dialogisch vorgetragenen Erinnerungen, Lebensweisheiten und Altersgrübeleien lassen schmunzeln. Er ist genervt von seiner anstrengenden Kulturschaffenden, sie empört über die Selbstzufriedenheit des Kultur-



Mariele Millowitsch und Walter Sittler boten ein großartiges Schauspiel: Zwei Theaterprofis, die ihr Publikum die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle durchleben ließen und es von der ersten Minute an fest im Griff hatten.

muffels. Mariele Millowitsch kann mit feuchten, in die Ferne schweifenden Augen, die Leere nach Sinn abtasten. Und Walter Sittler sieht Martin Walser ähnlicher als Jakob Augstein. Zur Hochzeit reist er dann doch mit, nicht weil Peter Maffay (Achtung: „Steppenwolf“) auftritt, sondern, wie Thomas Bernhard sagen würde, um sich hinzusetzen und andere Leute zu bezichtigen. Womit Harry meint: „Wir betrinken uns und lästern“.

Träfe das Postulat des Klappentextes zu, in diesen Eheszenen könne sich „eine ganze Generation wiedererkennen“, nämlich die der Acht- und sechziger, dann müsste man daraus schließen, dass sich besagte Generation geistig aufs Altenteil zurückgezogen hat. Dennoch amüsiert sich das Publikum in zwei kurzweiligen Stunden über den gemütvollen Humor des Textes, den Sittlers älteste Tochter Jennifer für die Bühne eingerichtet hat.

Text und Foto: Leonore Welzin



Bürgermeistersprechstunde am 2. Februar

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 2. Februar, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden.

Hinweis:

Im März findet die Sprechstunde erst am zweiten Samstag im Monat, dem 9. März statt.

Rückblick 2018/Ausblick 2019 im Bürgerbüro erhältlich



Baustellenjahr 2018: Hölderlinhaus Lärmsanierung der Bahn, Lamparter-Park, und Kiesstraße 3

Karl ist weg! Der SWR interviewt Spaziergänger zum Zwergverlust kurz vor dem Jahreswechsel. Kommt er nach Lauffen a. N. zurück?

Der aktuelle Rückblick 2018/Ausblick 2019 ist ab sofort und kostenfrei im Bürgerbüro am Bahnhof erhältlich.

Vorbesprechung Brückenfest 2019 am 7. Februar um 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal der Rathausburg

Die Planungen rund um das Brückenfest 2019 sind bereits im vollen Gange.

Daher lädt die Stadtverwaltung alle bereits angemeldeten Vereine am 7. Februar, um 19.30 Uhr, großer Sitzungssaal, zur Vorbesprechung des Brückenfestes ein. Selbstverständlich sind auch Vertreter von Vereinen, die sich kurzfristig doch noch dazu entschlossen haben am Brückenfest teilzunehmen, eingeladen. ■

Neckar-Zaber-Tourismus: Region der Bundesgartenschau 2019 punktet auf der Urlaubsmesse

Rückblick auf die CMT



Martina Buck (li.) und Sabine Gibler (2. v. l.) beraten interessierte Besucher am Stand des Neckar-Zaber-Tourismus über Angebote im Bundesgartenschau-Jahr 2019. (Foto: NZT)

Dass Besucher gerne in die Neckar-Zaber Region kommen, konnten der Neckar-Zaber-Tourismus und seine Mitgliedskommunen auch dieses Jahr wieder an **neun Tagen CMT** erleben. Weingenuß, Radfahren und Wandern waren oft gefragt und die druckfrisch erschienenen Besentermine und Wander- und Radtourenplaner entsprechend begehrt. Unbeschwertes Reisen bieten die Neckar-Zaber-Pauschalangebote, mit dabei dieses Jahr „Blühendes Leben“ – das Angebot der Region zur BUGA2019. Passend dazu präsentierte Susanne Blach vom Theodor-Heuss-Museum auf der SWR-Showbühne ein Gartengedicht von Theodor Heuss und erinnerte daran, dass Theodor Heuss bereits 1950 die erste Nachkriegsgartenschau in Stuttgart eröffnet hat.

Besonders attraktiv war auch wieder der Probierauschank der begleitenden Weinbaubetriebe, der so manches Beratungsgespräch beflügelte. Aus Lauffen a.N. waren Gotthard und Martina Buck für die Lauffener Weingärtner am gut frequentierten Neckar-Zaber-Stand sowie Sabine Gibler von der Touristinfo im Bürgerbüro. Zahlreiche qualitätsvolle Gespräche und interessierte CMT-Besucher bestätigten ein großes Interesse an der BUGA-Region 2019.

Aktuelle Führungstermine

Samstag, 2. Februar – Bäume, Pflanzen und Pilze im Winterwald

Die Faszination eines scheinbar schlafenden Biotops während der Winterzeit. Für die Exkursion mit der Naturparkführerin Ilse Schopper ist festes Schuhwerk erforderlich. Zum Abschluss gibt es Glühwein und Punsch. Kosten: 9 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder ab 8 Jahre. Treffpunkt um 14 Uhr am Parkplatz des Fischerheims am Seeloch in Lauffen. Anmeldung bei Ilse Schopper unter Telefon 07046/4073176.

Samstag, 2. Februar – Lichtmess Wanderung

Ab jetzt viel Licht? Die Kraft der Sonne nimmt spürbar zu, die Tage werden länger. Was an diesem Tag

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**

früher an alten Bräuchen gepflogen wurde, wird während der Wanderung rund um Nordhausen erzählt. Treffpunkt um 15.30 Uhr am Wanderparkplatz an der Landstraße zwischen Nordheim und Neipperg. Anmeldung bei Helga Naujoks unter Telefon 0176/55642299.

Sonntag, 3. Februar – „Der Trollinger“ – schwäbisches Nationalgetränk

Der Trollinger – mal fein & fruchtig, mal herzhaft & kernig. Genießen Sie diesen bei einer kleinen Führung durch den Weinort Cleeborn. Kosten: 18 Euro pro Person inkl. 5er Weinprobe, Snacks, Traubensaft und Mineralwasser. Treffpunkt um 14 Uhr in der Hauptstr. 62, Cleeborn. Anmeldung bei Weinerlebnisführerin Rosemarie Seyb unter Telefon 0151/11980754.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo. 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.

Jahreshauptversammlung Freitag, 1. Februar um 19 Uhr



Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.

findet am Freitag, 1. Februar um 19 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N. statt. Hierzu ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Kommandant

2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Jahresbericht Jugendfeuerwehr
4. Aussprache zu den Jahresberichten
5. Kassenbericht
6. Aussprache zum Kassenbericht
7. Entlastung
a) Kassier (A. Winkler)
8. Grußworte
9. Beförderungen und Ehrungen
10. Schlusswort ■

Comedy mit Ingolf Lück im Museum im Klosterhof am 2. Februar

Das Jerusalem Duo bietet am 24. Februar Musik der Seele mit Harfe und Saxofon



Mehr als 30 Jahre steht Ingolf Lück schon auf der Bühne – wenn er nicht gerade (Comedy-)Fernsehgeschichte schreibt. Am Samstag, 2. Februar, kommt der Vollblut-Comedian um 20 Uhr auf seiner Comedy-Tour 2019 durch kleine Locations im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ auch ins Lauffener Museum im Klosterhof. Karten gibt es für 22 €, ermäßigt 11 €, im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro sowie online unter www.lauffen.de.



Comedy-Legende Ingolf Lück präsentiert sein topaktuelles Programm „Sehr erfreut!“ im Lauffener Museum im Klosterhof. (Foto: Guido Werner)

Comedy-Altmeister Ingolf Lück ist 2019 mit seinem neuen Programm „Sehr erfreut!“ wieder auf den Kabarett- und Comedybühnen des Landes unterwegs. Und diesmal wird aus-

geteilt! Dennoch zeigt sich Lück problembewusst: Kaum fühlt man sich innerlich dem Bobby-Car entstieg, ist da überall diese Verantwortung. Alles ist nur noch ökologisch, alle sind fit und ständig soll man im Einklang mit sich selbst sein, auf dass der eigene Darm noch charmanter werde. Was für eine Aussicht für jemanden, der gerade 60 geworden ist und sich eigentlich nichts anderes wünscht, als endlich in der Straßenbahn auch mal einen Platz angeboten zu bekommen?

Charmant, aber direkt seziert er eine Welt, die sich so schnell dreht, dass es sich manchmal lohnt, einfach stehen zu bleiben, sich umzuschauen und auf die nächste Bahn zu warten. Dabei widmet er sich den großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit. Warum muss Bio immer so klingen, als ob man dafür erst mit dem Kiffen anfangen muss? Wieso gibt es am Ende von Rolltreppen keine Falltüren? Und wie soll man sich verhalten, wenn man ein 50-Cent-Stück im Döner findet? Nach mehr als 30 Jahren auf der Bühne, weiß Ingolf Lück endlich Rat.

Seltenes Klangerlebnis mit Harfe und Saxofon

Wenn eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte zusammentreffen, eröffnet sich ein bislang selten gehörtes Klangerlebnis: Harfe und Saxofon vereint in schönster Harmonie. Beim Jerusalem Duo wird die Musik zur universalen, völkerverständigenden Sprache der Seele, zu einer Ausdrucksform, die sich jedem Zuhörer ganz unmittelbar erschließt. Das Jerusalem Duo ist mit seiner intensi-

ven Musik am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof zu erleben. Karten gibt es im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) für 16 Euro, ermäßigt 8 Euro sowie online unter www.lauffen.de.



Wie der Großvater: Für die Enkelin von Musik-Legende Giora Feidman ist Musik die universelle Sprache der Seele. Gepaart mit so viel Talent, kann das nur gut werden. (Foto: Yifat Yogev)

Die Harfenistin Hila Ofek, Enkelin von Musik-Legende Giora Feidman, und ihr Mann, der Saxofonist André Tsirlin, nehmen ihr Publikum mit auf eine spannende musikalische Reise. Ohne Berührungängste verbinden sie Klassik, Klezmer, jiddische Lieder, Tango, Pop und viele andere Genres der Weltmusik miteinander – stets begleitet von ebenso kenntnisreicher wie unterhaltsamer Moderation. Ofek und Tsirlin haben an der „Jerusalem Academy of Music & Dance“ studiert. Heute konzertieren sie als Solisten und als Duo in ganz Europa, Israel und Russland und sind Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe. ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Großer Stummfilmabend beim Filmklub

„Ich möchte kein Mann sein“ und „Die Austerprinzessin“ am Samstag, 26. Januar um 20 Uhr

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium veranstaltet zu Beginn jedes Kalenderjahres stets seinen großen Stummfilmabend. Auch zum Auftakt von 2019 wird diese Tradition mit zwei Komödien von Ernst Lubitsch fortgesetzt: Diesmal ausnahmsweise an einem Samstag, den 26. Januar um 20 Uhr zeigt der Filmklub zwei von Lubitschs kürzeren Komödien in Spielfilmlänge, beide mit Ossi Oswalda in der Hauptrolle.

In „Ich möchte kein Mann sein“ (1918) bekommt die burschikose Ossi einen Hauslehrer, der ihr das korrekte damenhafte Benehmen beibringen soll, worauf Ossi sich als jungen Mann verkleidet und in einem Nachtclub inkognito ihrem Hauslehrer begegnet ... „Die Austerprinzessin“ (1919) ist eine Satire auf die amerikanische reiche Gesellschaft. Die Tochter des Austerkönigs Mr. Quaker möchte un-

bedingt einen europäischen Adligen heiraten. Über einen Heiratsvermittler wird der verarmte und (vor allem deshalb) heiratswillige Prinz Nuki aufgetrieben. Der schickt zunächst seinen Diener Josef vor, was zu allerlei Verwicklungen führt. Eine der berühmtesten Sequenzen des Films zeigt, wie beim Tanz das Foxtrottiefieber ausbricht. „The Lubitsch Touch“ steht für hintergründigen, feinsinnigen Humor, der sich vor allem in Ernst Lubitschs amerikanischen Filmen ab 1923 findet. Lubitschs deutsche Komödien der Stummfilmzeit weisen dagegen einen sehr viel robusteren Humor auf, sind deshalb aber auch nach (über) hundert Jahren nicht weniger komisch und unterhaltsam.

Andreas Benz, Organist an der Kilianskirche Heilbronn, wird die Filme am Flügel der Aula des Hölderlin-Gymnasiums wie schon in den Vorjahren synchron zur Handlung live untermalen.



Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 4 € und an der Abendkasse zu 5 € erhältlich. ■

Lauffener Lehrstellenbörse am Mittwoch, 30. Januar von 15 bis 19 Uhr

Alle Jahre wieder findet Ende Januar in der Lauffener Stadthalle die Lehrstellenbörse – organisiert von der Jungen Union Lauffen-Zabergäu – statt. Am Mittwoch, 30. Januar von 15 bis 19 Uhr verwandelt sich die Stadthalle erneut in ein wahres Ausbildungsforum. Mit knapp 50 Teilnehmern aus allen Branchen wird einiges geboten sein. Die Firmen kommen aus der ganzen Region, um den jungen Leuten die ganze Palette ihrer Ausbildungen und Studiengängen zu präsentieren.



Lehrstellenbörse 2018

Weiterhin wird es, wie in den vergangenen Jahren, eine kostenlose Liste für freie Lehrstellen und Studiengänge geben. Zudem gibt es die Möglichkeit Bewerbungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Diese alljährlich stattfindende Veranstaltung bietet zum einen Unternehmen die Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre zukünftige Auszubildende kennenzulernen, zum anderen wird Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet, sich über Ausbildungsberufe zu informieren und somit den ersten eigenständigen Schritt in ihre Zukunft zu wagen.

„Auch im Zeitalter der Digitalisierung ist der persönliche Kontakt wichtig. Gerade bei Auszubildenden, da die persönlichen Fähigkeiten des Auszubildenden wie Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit immer wichtiger werden. Zeugnisnoten sind oft kaum aussagefähig. Auch für zukünftige Auszubildende ist der persönliche Kontakt mit einem Betrieb hilfreich, da er Hinweise auf das Arbeitsklima liefern kann. Dieses ist oft für das Durchhalten der Ausbildungszeit entscheidend. Die Lauffener Lehrstellenbörse ist schon seit Jahren Zeugnis, dass wir bei der Jungen Union nicht nur Sonntagsreden schwingen, sondern auch der Gesellschaft etwas zurückgeben!“ so der Vorsitzende der JU Lauffen-Zabergäu, Leonhard Reinwald. Weitere Infos unter www.ju-lauffen-zabergaeu.de. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 7. Februar um 15 Uhr



Das nächste Erzählkaffee findet am Donnerstag, 7. Februar um 15 Uhr im Haus Mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, statt.

Die Erzählrunde freut sich auf neue Geschichten. Vielleicht haben Sie ja eine Geschichte für die Zuhörerinnen und Zuhörer bereit und können erzählen, wie es bei Eis und Schnee im früheren Lauffen a.N. zuging. Sie kennen das Erzählkaffee noch nicht? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Das Team freut sich immer über neue Gäste. ■

Artikel für den redaktionellen Teil nur an
bote@lauffen-a-n.de

Brief an die Auslandsauffener 2018 – jetzt auch im Bürgerbüro erhältlich

Der aktuelle Brief an die Auslandsauffener liegt jetzt für alle Lauffener Bürger im Bürgerbüro aus

Das Jahr 2018 war ereignisreich. Es gab einiges zu berichten. Nicht nur in Stadt und Dorf hat sich im Jahr 2018 viel getan, sondern auch im Bund und der Europäischen Union gab es Entwicklungen, die für die Stadt am Neckar von Bedeutung sind. Für Lauffener die im Ausland leben und dort auf dem Laufenden bleiben wollen, hat Bürgermeister Waldenberger daher wieder die wichtigsten Ereignisse in einem Brief zusammengefasst.

Dazu gehören vor allem die großen Bauprojekte der Stadt, die im Jahr 2018 begonnen oder sogar zum Abschluss gebracht wurden. So wurde 2018 der Neckartalradweg eingeweiht, die Neugestaltung und Er-

weiterung des Kiesplatzes wurden in diesem Jahr begonnen und die Restaurierung des Hölderlinhauses ist in vollem Gange.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Waldenberger über die Daueraufgabe „Bildung und Betreuung“. Aufgrund von Zuzügen gibt es in Lauffen a.N. einen stark steigenden Betreuungsbedarf. Im Zuge dessen hat die Stadtverwaltung mit der Eröffnung zwei neuer Krippen-Gruppen und eines Naturkindergartens reagiert.

Aber auch für ältere Menschen hat die Stadtverwaltung noch im Jahr 2018 die Weichen gestellt. So entsteht im Jahr 2019 auf dem Gärtnereiareal eine Tagespflegestation für Menschen, die noch nicht sta-

tionär in ein Pflegeheim aufgenommen werden wollen, aber trotzdem einen erhöhten Hilfebedarf haben. Zu den Aufgaben die sich die Stadtverwaltung im Jahr 2019 vorgenommen hat, gehört auch weiterhin die Neugestaltung des Kirchbergs, insbesondere die Sanierung des Gebäudes Kiesstraße 9.

Aber neben den Bauvorhaben gab es im Jahr 2018 noch zahlreiche andere Projekte, die sich in Lauffen a.N. großer Beliebtheit erfreuten oder für Gesprächsstoff sorgten und über die Bürgermeister Waldenberger jetzt berichtet. Der Brief an die Auslandsauffener geht an über 70 Auffener die im inner- und außereuropäischen Ausland leben, aber immer noch ihrer Heimat verbunden sind. ■

Lauffener und Mundelsheimer Weine werden Gästen bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin kredenzt



LAUFFENER
WEINGÄRTNER

Wenn sich das Genießerland Baden-Württemberg einem breiten Publikum präsentiert, dürfen Weine der Lauffener Weingärtner eG natürlich im Angebot nicht fehlen. Bei der 84. Internationalen Grünen Woche vom 18. bis 27. Januar 2019 werden die Besucher aus aller Welt am Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg in Halle 5.2b mit den hervorragenden Tropfen aus den Kellern von Württembergs bestem Weinerezeuger verwöhnt. An der Weintheke laden Rot- und Weißweine aus Lauffen und Mundelsheim zum Verkosten ein.

„Mit Berlin verknüpfen wir beste Erinnerungen. In der Hauptstadt gibt es nicht nur viele Liebhaber unserer Weine, sondern wir präsentieren uns dort auch immer wieder einem breiten Publikum, wie zum Beispiel auf der Grünen Woche oder einige Wochen später bei der Berlinale, wo wir zum wiederholten Male die Stars der



internationalen Filmszene mit Lauffener Weinen begeistern können“, sagt Dietrich Rembold, der Vorstandsvorsitzende der in ganz Deutschland bekannten Katzenbeißer-WG.

Die Lauffener Weine werden auch im Regiomat vertreten sein; der Verkaufsautomat wurde im Südwesten erfunden und wird bei der Grünen Woche mit verschiedenen regionalen Produkten gefüllt. Dies ermöglicht den Besuchern, über die gesamte Messelaufzeit hinweg einzukaufen. Agrarbotschafterinnen aus Baden-Württemberg erleichtern dabei die Auswahl durch Verkostungen der

feinen Spezialitäten. „Für uns ist dies eine hervorragende Möglichkeit, unsere Lauffener und Mundelsheimer Weine noch bekannter zu machen und auch neue Liebhaber dafür zu gewinnen“, erklärt der Geschäftsführende Vorstand Marian Kopp.

Die Lauffener Weingärtner werden mit einem breiten Sortiment zur Grünen Woche fahren, denn schließlich sollen zu den vielen landestypischen Spezialitäten wie Maultaschen, Linsen und Spätzle, Schäufele, Schwarzwälder Schinken, Obst vom Bodensee bis hin zum Ofenschlupfer die passenden Weine angeboten werden. ■

Foto des Jahres 2019
Aktion Foto des Jahres geht
auch im Jahr 2019 weiter



Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb und senden uns Ihr Lieblingsfoto im Querformat ein.

In den nächsten 12 Monaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsbilder einzusenden, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Senden Sie uns Ihr Foto jeweils bis Monatsende per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten, sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben und vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Das Foto muss im Querformat sein. Mit der Teilnahme am Wettbewerb und der Einreichung Ihres Fotos gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadtverwaltung Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten. Alle eingesandten Bilder können Sie, nach Monaten getrennt, unter [www.lauffen.de/LauffenerBote/Foto des Jahres](http://www.lauffen.de/LauffenerBote/FotoDesJahres) einsehen.

Übrigens: Derzeit werden die schönsten Monatsfotos aus dem Jahr 2018 ausgewählt. In der nächsten Gesamtausgabe stellen wir Ihnen diese vor und Sie sind aufgerufen, das Foto des Jahres 2018 zu wählen. ■

**Bürgerbüro der
Stadt Lauffen a.N.**

Telefon: 07133/2077-0

Fax: 07133/2077-10



Mitteilung der Deutschen Rentenversicherung



**Deutsche
Rentenversicherung**

Baden-Württemberg

Zum 1. Januar 2019 trat der Rentenpakt in Kraft, der unter anderem Verbesserungen bei der Mütterrente beinhaltet. Zu den Auswirkungen auf die Rentenhöhe und wann die Mütter mit den Nachzahlungen rechnen können, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg.

Sie hat umgehend alle Berechnungsprogramme angepasst, sodass Personen mit einem Rentenbeginn ab Januar 2019 ihre Bescheide inklusive der neuen Mütterrente erhalten. Darüber hinaus müssen bei der DRV Baden-Württemberg rund 547.000 Bestandsrenten neu berechnet und mit einem Zuschlag versehen werden. Bis Mitte 2019 wird dann rückwirkend eine Einmalzahlung für die Zeit ab Januar 2019 überwiesen und die zukünftige Rentenzahlung entsprechend erhöht.

Was versteht man unter »Mütterrente« und welche Verbesserungen sind damit verbunden?

Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Für sie wurden bis zum 30. Juni 2014 maximal ein Jahr Kindererziehungszeit berücksichtigt. Zum 1. Juli 2014 wurde durch die Mütterrente I ein zweites Jahr Kindererziehungszeit dem Rentenkonto gutgeschrieben. Durch die jetzt verabschiedete sogenannte Mütterrente II kommt ein weiteres halbes Jahr hinzu, so dass insgesamt pro Kind bis zu zweieinhalb Jahre Kindererziehungszeit möglich sind

Wer bekommt die neue Mütterrente?

Die Mütterrente II erhalten Mütter oder Väter, wenn sie ein Kind erzo-gen haben, das vor 1992 geboren ist. Durch dieses weitere halbe Jahr Kindererziehungszeit erhöht sich der monatliche Rentenanspruch um bis zu 16,02 Euro in den alten Bundesländern, in den neuen Bundesländern um bis zu 15,35 Euro.

Muss man die Mütterrente beantragen?

Nur Mütter und Väter, bei denen die Erziehung des Kindes erst nach dem

12. beziehungsweise 24. Kalendermonat nach dem Monat der Geburt begann (beispielsweise Ad-optim- und Pflege-

eltern oder aus dem Ausland zugezogene), müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger formlos einen Antrag auf die Mütterrente stellen. Alle anderen, die 2019 neu in Rente gehen, erhalten die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Auch die bundesweit rund 9,7 Millionen Mütter und Väter, die bereits in Rente sind, werden bis Mitte 2019 die Nachzahlungen der Mütterrente für die Zeit ab Januar 2019 ebenfalls automatisch auf ihrem Konto haben.

Woran erkenne ich die Nachzahlung auf meinem Konto?

Auf den Kontoauszügen der Rentnerinnen und Rentner wird im Verwendungszweck der Hinweis „RV-Einmalig Mütterrente“ ausgewiesen.

Was ist mit den Müttern, die bisher keine Rente beziehen, weil sie nie in die Rentenkasse einbezahlt haben? Müssen die einen Antrag stellen und falls ja, bis wann und wo?

Wer beispielsweise zwei Kinder erzo-gen hat, die vor 1992 geboren wurden, bekam durch die Mütterrente I im Jahr 2014 vier Jahre in seinem Rentenkonto gutgeschrieben. Um aber einen Rentenanspruch zu erwerben, benötigt man fünf Beitragsjahre in seinem Rentenkonto. Mütter mit zwei Kindern, die 2014 keine freiwilligen Beiträge nachgezahlt haben, um einen eigenen Rentenanspruch zu erwerben, können nun durch die Mütterrente II eine Regelaltersrente erhalten, sobald sie die Regelaltersgrenze erreicht haben. Dafür ist ein Antrag notwendig. Um die Rente rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 zu erhalten, muss man aber den Rentenanspruch bis zum 30. April bei einem Rentenversicherungsträger oder der Ortsbehörde stellen.

Weitere Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800/100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. ■

Regelmäßige Sprechstunde des Kreisjugendamtes in Lauffen a.N.

Seit Januar 2019 jeden letzten Dienstag im Monat
Sprechstunde im BBL – Ohne Voranmeldung



LANDKREIS HEILBRONN

Seit Januar 2019 bietet Frau Andrich wieder im BBL, Bürgerbüro Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, Sprechstunden zur Beratung und Unterstützung von Eltern, Kindern und Jugendlichen an. Die Sprechstunde findet jeden letzten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt. Die nächsten Sprechstunden

sind somit der 29. Januar und der 26. Februar.

Jeder kann mit seinen Anliegen unangemeldet oder auch nach vorheriger Terminvereinbarung in die Sprechstunde kommen. Nach Schilderung der Situation und evtl. Rückfragen der Bezirkssozialarbeiterin wird gemeinsam nach Lösungen gesucht und das weitere Vorgehen besprochen.

Kontaktdaten:

Frau Andrich: Tel. 07131/9947387,
L.Andrich@landratsamt-heilbronn.de. ■

Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg!

Altpapiersammlung
Gesangverein Urbanus
am Samstag, 16. Februar

Sammeln Sie diesen Lauffener Boten und anderes Altpapier und unterstützen Sie damit die Sammelaktion des Gesangvereins Urbanus am Samstag, 16. Februar. Der Verein freut sich über viele Altpapierspenden. Die Einnahmen werden zur Förderung der Vereinsarbeit verwendet. Mit Ihrem Altpapier unterstützen Sie die Vereinsarbeit. ■

Vereinsmeisterschaften beim Skiclub Lauffen a.N.

Hauchdünne Entscheidung bei den Ski Herren

„Auf die Plätze, fertig und los!“. Am Wochenende war es wieder so weit und die Vereinsmeisterschaften des Skiclub Lauffen standen vor der Tür. Bereits zum 3. Mal in Folge sollten die Schnellsten in der Axamer Lizum gekürt werden. Schon beim Frühstück wurde spekuliert, wer in diesem Jahr ganz vorne mitfährt.

Den Anfang machten die Ski-Kids, welche sich anfangs noch etwas aufgeregt aber mutig auf die Rennstrecke machten. Weiter ging es mit den Snowboard Damen, den Ski Damen und den Snowboard Herren ehe die Ski Herren den Abschluss machten. Da jeder Teilnehmer zwei Läufe hatte, blieb im Ziel kaum eine Verschnaufpause, sondern es musste direkt wieder mit der Standseilbahn nach oben gefahren werden. Während dieser Liftfahrt wurden bereits die ersten Laufzeiten ausgetauscht und gegenseitig Tipps gegeben, damit der zweite Lauf nochmal verbessert werden konnte. „Zu Beginn kann ich

schon mal sagen, dass es nur ein Teilnehmer geschafft hat, seinen Titel zu verteidigen“, kündigte Heiko Logisch an. Zuerst wurden natürlich die Kids geehrt. Hier schaffte es bei den Mädchen Laura Palm als einzige ihren Titel vor Leni Mayr und Lizanne Grebe zu verteidigen. Der neue Vereinsmeister bei den Jungen ist Marvin Weber. Bei den Snowboard Damen holte sich Mona Pöbing vor Lisa Pratz und Meike Ziehm den Titel. Die neue Vereinsmeisterin der Ski Damen heißt Veronika Porsch, gefolgt von Sarah Ostertag und Petra Walther. Anschließend folgte die Kategorie Snowboard Herren. Hier schaffte es Heiko Logisch sich vor Dino Schnatterer und Lukas Losch durchzusetzen. Den Abschluss machten auch bei der Siegerehrung die Ski Herren. Mit einer hauchdünnen Entscheidung von 0.77 Sekunden schaffte es Benjamin Fezer, sich vor Frieder Krauss und Jochen Mayr durchzusetzen.

Nun heißt es Skier und Snowboards präparieren, damit auch die nächs-



ten Vereinsmeisterschaften erneut so spannend werden. Der Skiclub Lauffen bedankt sich bei allen Teilnehmenden und bei den Lauffener Weingärtnern für die Unterstützung. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

„Lasst uns miteinander danken, beten, loben den Herrn!“

Darauf freuen sich die BewohnerInnen vom Haus Edelberg und vom Betreuten Wohnen jeden Freitag. Denn pünktlich ab 10.30 Uhr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst hier bei uns im Andachtsraum. Wie gut das tut, einmal die Woche alle Sorgen und Nöte bei vertrauten Liedern, im Gebet und

geistlichen Impulsen ablegen zu können, um gestärkt in die kommende Woche zu gehen. Gern besuchen die Christinnen und Christen, egal welche Konfession, die unterschiedlichsten Andachten, denn Ökumene wird bei uns gelebt! So wird die „Gute Nachricht“ von der evangelischen, katholischen sowie der neupostolischen

Kirche verkündet. Und an den Abendmahlstisch sind alle geladen. Eine große Freude ist die musikalische Begleitung von unseren Kirchenmusikern. Jetzt wissen Sie, warum wir jeden Freitag danken, beten und loben! Und das von Herzen gern! „Gott sei Dank!“

Beschäftigung Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Nächste Schadstoffsammlung am Samstag, 23. Februar

Die letzte Schadstoffsammlung ist schon einige Zeit her und sicher hat sich wieder einiges an schadstoffhaltigen Abfällen angesammelt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und entsorgen Sie schadstoffhaltige Abfälle richtig:

Samstag, 23. Februar von 9 bis 10.30 Uhr am Parkplatz Forchenwald.

Landratsamt Heilbronn

Das Landratsamt informiert:



LANDKREIS HEILBRONN

Gemeinsamer Antrag 2019

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Heilbronn informiert zum Gemeinsamen Antrag 2019 an folgenden Terminen: 19. Februar: 18:30 Uhr, WG Clebronn-Güglingen; 21. Februar: 14:30 Uhr, Südzuckerkantine Offenau; 26. Februar: 13:30 Uhr, Stadthalle Möckmühl; 28. Februar, 18:00 Uhr, Fachschule für Landwirtschaft, Frankfurter Str. 67, Heilbronn. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Landesfamilienpass

Neue Gutscheine für das Jahr 2019

Die neuen Gutscheine können ab sofort im Bürgerbüro abgeholt werden. Zur Abholung, bitten wir, falls schon ausgestellt, den Landesfamilienpass mitzubringen. Gegebenenfalls bitte auch Nachweise der Anspruchsvoraussetzungen (Nachweis Kindergeld, Schwerbehindertenausweis, Bescheid über Hartz IV bzw. Asylbewerberleistungen) vorlegen.

Einen Landesfamilienpass können Familien erhalten, die

- mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben
- aus nur einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben

- mit einem schwerbehinderten, kindergeldberechtigten Kind mit mindestens 50 % Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben

- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.sozialministerium-bw.de unter „Familien mit Kindern“ > „Leistungen für Familien“ > „Landesfamilienpass“.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 12.01.2019 – 19.01.2019

Auswärtsgeburten

Mats Benno Bolkart, Eltern: Julian Jonathan und Julia Maren Bolkart, Lauffen am Neckar, Rieslingstr. 4/1
Leni Herzog, Eltern: Daniel Ulrich Herzog und Sarah Sophia Schiek, Lauffen am Neckar, Gradmannstr. 17

ALTERSJUBILARE

vom 25.01.2019 – 31.01.2019

25.01.1943 Hans Peter Mayer, Charlottenstraße 92, 76 Jahre

26.01.1939 Helmut Griesinger, Christofstraße 7, 80 Jahre

27.01.1928 Gerhard Maile, Dammstraße 13, 91 Jahre

27.01.1937 Gerhard Albert Schäffer, Bortental 1, 82 Jahre

27.01.1947 Heide Doris Eberbach, geb. Ilg, Körnerstraße 28, 72 Jahre

28.01.1933 Jürgen Franz Walter, Christofstraße 11, 86 Jahre

28.01.1943 Christa Maria Dochtermann, Neckarwestheimer Str. 6/1, 76 Jahre

28.01.1944 Gisela Pflingstler, geb. Handel, Körnerstraße 63/1, 75 Jahre

29.01.1941 Klaus-Dieter Pavelt, Lehnerstraße 20, 78 Jahre

29.01.1943 Renate Ablaß, geb. Fegert, Eberhardstraße 18, 76 Jahre

29.01.1947 Frano Penava, Körnerstraße 67, 72 Jahre

30.01.1941 Renate Riedel, geb. Müller, Flattichstraße 6, 78 Jahre